

## Buckelwiesen am Plattele W von Gerold

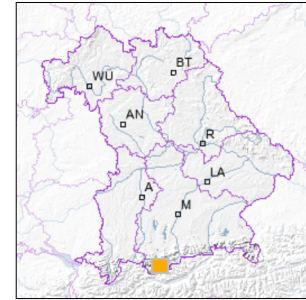


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 180R017



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 665.891

Nordwert: 5.261.987

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.490152° N

Längengrad: 11.202302° E

**Objekt-ID:** 8533GT000013

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.11.2018

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Krün
Landkreis/Stadt:	Garmisch-Partenkirchen
Topographische Karte (TK25):	8533 Mittenwald
Geländehöhe:	896 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.000 x 750 m
Fläche:	750.000 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Gebirgsregion

### Kurzbeschreibung des Geotops

Am Plattele westlich von Gerold sind gut erhaltene Buckelwiesen als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Buckelwiesen des Mittenwalder Gebiets sind die bedeutendsten im gesamten Alpenraum. Durch schonende Mahd wird hier eine artenreiche und teils seltene Flora erhalten. Buckelwiesen entstehen auf kalkreichem Untergrund durch verstärkte Karbonatlösung in Senken eines durch Rodung oder Windwurf vorgegebenen Reliefs. Die Karbonatlösung kann aber auch da verstärkt angreifen, wo von Bäumen Wasser abtropft oder Schnee lange liegen bleibt, und dadurch ein Relief als Ausgangspunkt der Buckelbildung schafft. Die Beschränkung der Buckelwiesen auf den Alpenraum legt nahe, dass die kalten Schmelzwässer einer langen Schneeperiode bedeutsam sind: Kälteres Wasser löst mehr Karbonat. Periglaziale Verhältnisse zu Ende der letzten Eiszeit können bereits die Buckelbildung initiiert haben. Unter den Buckelwiesen steht Würm-Fernmoräne oder Kalkstein der Raibl-Formation an.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Buckelwiese

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän
2	Raibler Schichten	Karnium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kies
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	ANL (Hrsg., 1982): Schutz von Trockenbiotopen - Buckelfluren. - Laufener Seminarbeiträge 6/82.
2	Zech, W. & Wölfel, U. (1974): Untersuchungen zur Genese der Buckelwiesen im Kloaschautal.
3	Jerz, H. & Ulrich, R. (1966): Geologische Karte 1 : 25 000 Blatt 8533/8633 Mittenwald.

## Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Buckelwiesen am Plattele



Bild 2: Buckelwiese



Bild 3: Buckelwiesen



Bild 4: Buckelwiese

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung